

8.190,50 Euro vom Förderverein



Willi Stahlmann überreicht symbolisch eine Urkunde mit dem Betrag, den der Förderverein für 2017 der Diakoniestation zur Verfügung stellen kann, an Susanne Lammert und Annette Lucka-Kolod. Foto: Jung

UNTERSTÜTZUNG Notar und Rechtsanwalt Ulrich Kley informiert über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

USINGEN - (cju). Fast 190 Mitglieder hat der Förderverein Diakonie Usingen – rund 30 davon kamen zur Mitgliederversammlung am Samstagnachmittag ins evangelische Gemeindehaus.

Notar und Rechtsanwalt Ulrich Kley informierte zunächst sachkundig und pragmatisch über den Themenkomplex rechtliche Vorsorge im Alter. Hier ging es um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Vieles geht über vorgedruckte Formulare. Sobald aber Grundbesitz wie Haus oder Eigentumswohnung vorhanden seien, sollte möglichst eine notarielle Beglaubigung erfolgen. Der Beratungstermin koste zwar etwas, werde aber, wenn aus der Beratung mehr werde, angerechnet.

Niemand müsse befürchten, dass ihm im Falle eines Falles ein „Wildfremder“ als Betreuer vor die Nase gesetzt werde, denn die Betreuungsgerichte achteten darauf, dass möglichst Personen zum Einsatz kommen, die dem zu Betreuenden nahe stehen. Dies könnten neben dem Ehepartner auch die Kinder sein oder andere Verwandte. Es sollten aber auf jeden Fall Personen sein, die auch in der Nähe wohnten. Bei der Patientenverfügung, so seine Erfahrung,

wollten 99 Prozent keine lebenserhaltenden Maßnahmen mithilfe von medizinischem Gerät. Auch sei das Ausstellen von diesen Verfügungen inzwischen „täglich Brot“ geworden. „Aber eines ist klar: Ist der Patient noch klar im Kopf, braucht es weder Betreuer noch Bevollmächtigte“, so Kley.

Vorsitzender Willi Stahlmann übergab symbolisch die Urkunde mit dem Fördergeld von 8190,50 Euro, welches der Verein für 2017 zusammengetragen hat. Susanne Lammert und Anette Lucka-Kolod von der Diakoniestation erläuterten kurz ein paar grundsätzliche Dinge zu den neuen Pflegegraden. Der Förderverein möchte zudem stärker ins Bewusstsein der Menschen kommen und für seine Sache werben. Wie Stahlmann darlegte, will er bei der Gesundheitsmesse in Usingen mit einem Stand vertreten sein und auch beim Weiltal-Sonntag. Dies zusammen mit der Diakoniestation Taunus, denn deren Arbeit unterstützt der Förderverein. Die Mitgliedschaft beträgt jährlich einen Basisbetrag von 20 Euro. Wer mehr zahlen will, kann dies gerne tun.